

## "Die Flucht der Magd" von Doris Röckle



Opulenter historischer Roman um eine junge Magd, ein adeliges Kind, die verfluchte Lanze des Longinus und die Machtkämpfe zwischen Kirche und Krone.

Rhyntal 1322: Die Leibeigene Hanna wird als Magd auf die Burg Montfort gebracht, wo sie von nun an für den Grafen arbeitet. Bald macht das Gerücht die Runde, dass es in der Dachkammer spukt. Doch die neugierige Hanna entdeckt, dass es sich dabei um einen entführten Jungen handelt. Um das Leben des Jungen zu retten, beschliesst Hanna ihre gemeinsame Flucht ins ferne Rhyntal. Doch der Arm des Grafen reicht weit...

*Mir hat die historische Einbettung der Geschichte um Hanna sehr gefallen. Der direkte Einblick in das damalige Leben der verschiedenen Stände (Leibeigene, Handwerker, adeliger Stand, Klerus) hat mich überzeugt. Man kann anhand der verschiedenen Protagonisten miterleben, wie hart das damalige Überleben auch bei uns in der Gegend für jeden war. Ein spannendes, mitreissendes Leseerlebnis, geeignet für alle, die gerne das Leben und Leiden im Mittelalter hautnah erleben wollen.*

*Das Buch hat mir wirklich gut gefallen – und ich freue mich schon auf ihren neuen historischen Roman "Das Mündel der Hexe".*

Mauren im Januar 2018

Brigitta Marxer